

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl

Die Anmeldung ist in jedem Fall schriftlich bei der BFW Saarland GmbH vorzunehmen. Sowohl Anmeldungen als auch Anmeldebestätigungen können per Telefax erfolgen. Die BFW Saarland GmbH bestätigt die Anmeldung. Mit Zugang der Bestätigung kommt der Vertrag – unter dem Vorbehalt des Erreichens der Mindestteilnehmerzahl - zu Stande. Kann die Anmeldung nicht berücksichtigt werden, so teilt die BFW Saarland GmbH dies den Betroffenen mit.

### Angebotsinhalt

Mit der eigenhändig unterschriebenen Anmeldung erkennt die Teilnehmerin/der Teilnehmer ausdrücklich den dem jeweiligen Lehrgang zu Grunde liegenden Unterrichtsinhalt, insbesondere dort enthaltene Leistungsprüfungen und Zugangsberechtigungen zu weiterführenden Lehrgangseinheiten (Block- oder Stufenmodelle) an.

### Zahlungen

Die Zahlungen und ihre Fälligkeit sind unabhängig von Leistungen Dritter. Sie sind nach Erhalt der Rechnung, spätestens bis zum Beginn des Lehrgangs (bei Ratenzahlungen bzw. im Lastschriftverfahren entsprechend der Vereinbarung) ohne Aufforderung durch Überweisung auf eines der folgenden Konten zu entrichten:

Postbank Saarbrücken      BLZ 590 100 66      Kto.-Nr. 61 668  
Deutsche Bank Saar      BLZ 590 700 70      Kto.-Nr. 010 365 500

### Rücktritt und Kündigung

Innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ist ein Rücktritt vom Vertrag möglich, jedoch längstens bis zu Beginn der Schulung. Bei Lehrgängen mit einer Laufzeit von weniger als 3 Monaten ist eine Kündigung nicht möglich. Ansonsten kann die Teilnahme an einem Lehrgang erstmals frühestens zum Ende der ersten 3 Monate des Lehrgangs mit einer sechswöchigen Frist gekündigt werden. Danach kann jeweils vor Fälligkeit der nächsten Rate gekündigt werden, in der Regel vierteljährlich. Die Kündigung muss stets schriftlich erfolgen. Entscheidend für die Wahrung der Fristen ist der Eingang der schriftlichen Kündigung bei der Geschäftsstelle der BFW Saarland GmbH. Eine Abmeldung bzw. Kündigung vor Ort bei Lehrgangsleiter/in oder Dozent/in genügt nicht.

Abweichend: Eine Abmeldung bzw. Kündigung nach Schulungsbeginn bei Lehrgängen, die im Rahmen der Richtlinien zur Umsetzung des Programms „Lernziel Produktivität“ gefördert werden, ist nicht möglich.

### Änderung des Angebotes

Die BFW Saarland GmbH erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Lehrgangs gültigen Angebotes. Sie behält sich Änderungen vor. Das Schulungsziel wird dabei nicht verändert. Die BFW Saarland GmbH behält sich vor, wegen unvorhersehbarer Ausfälle von Dozenten oder sonstigen Störungen, die die BFW Saarland GmbH nicht zu vertreten hat, Lehrgänge abzusagen. Bereits entrichtete Gebühren werden anteilig erstattet.

### Zusammenlegung von Klassen, Wechsel der Dozenten

Sollte sich im Verlauf eines Lehrgangs die Teilnehmerzahl einer Klasse so stark reduzieren, dass eine kostendeckende Fortführung der Klasse für die BFW Saarland GmbH nicht möglich ist, können Klassen – auch aus unterschiedlichen Lehrgangsorten – zusammengelegt werden.

So weit der Gesamtzuschnitt der Schulung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, berechtigen das Zusammenlegen der Klassen, der Wechsel der Dozenten und Verschiebungen im Ablauf die Teilnehmerin/den Teilnehmer weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgeltes. Die Möglichkeit zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

### Haftung

Die Haftung der BFW Saarland GmbH für Schäden der Teilnehmerin/des Teilnehmers jeglicher Art wird für die BFW Saarland GmbH sowie deren Vertreter und Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen, so weit sie nicht auf grob fahrlässigem oder vorsätzlichem Verhalten beruhen.

### Datenspeicherung

Durch die Anmeldung erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Lehrgangsabwicklung sowie mit der Zusendung späterer Informationen im Zusammenhang mit beruflicher Bildung einverstanden.

AGB Stand Februar 2011

# Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in 2011



## Vorbereitung auf die Prüfung vor der IHK des Saarlandes

Ihre Welt sind die Zahlen. Sie interessieren sich als Kauffrau oder Kaufmann besonders für anspruchsvolle Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens. Ihr Fortbildungsziel ist die erfolgreich abgeschlossene Bilanzbuchhalterprüfung.

Ziel des Lehrgangs ist es, die in der praktischen Tätigkeit erworbenen Fertigkeiten und Fähigkeiten durch situations- und handlungsorientierte Lehr- und Lernverfahren zu festigen und bis zur Bilanzsicherheit weiter zu entwickeln. Die Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen und steuerrechtlichen Zusammenhänge, sowohl im nationalen als auch im internationalen Bereich, sollen Sie dazu befähigen, verantwortungsvolle Aufgaben im betrieblichen Bilanz-, Finanz- und Rechnungswesen selbstständig zu übernehmen.

|                             |   |   |  |
|-----------------------------|---|---|--|
| <b>Organisation:</b>        | 33 Monate berufsbegleitend; gesamt 756 SE <sup>*)</sup>   |   |  |
|                             | <b>"Samstagslehrgang"</b>   |   |  |
|                             | jeden Samstag (6 SE)  |   | 08:00 – 12:45 Uhr                              |
|                             | zusätzlich im 2-wöchigen Turnus freitags (4 SE)   |   | 17:30 – 20:45 Uhr                              |
|                             | <b>"Abendlehrgang"</b>  |   |  |
|                             | Montag/Mittwoch oder Dienstag/Donnerstag (je 4 SE)  |   | 17:30 – 20:45 Uhr                              |
| <b>Lehrgangskosten:</b>     | 3.770,00 € (zahlbar in Raten)   |   |  |
| <b>IHK-Prüfungsgebühr:</b>  | zzt. 281,00 €   |   |  |
| <b>Lehrgangsbeginn:</b>     | <b>7. November 2011</b>   | <b>8. November 2011</b>   | <b>12. November 2011</b>                       |
| <b>Schulungstage:</b>       | Montag/Mittwoch   | Dienstag/Donnerstag   | Freitag/Samstag                                |
| <b>Lehrgangsort:</b>        | <b>66763 Dillingen</b><br>Wallerfanger Str. 18  | <b>66121 Saarbrücken</b><br>Schlesienring 2   | <b>66538 Neunkirchen</b><br>Saarbrücker Str. 6 |
|                             | - jeweils in unseren BFW-Weiterbildungszentren -  |   |  |
| <b>BFW-Kundenbetreuung:</b> | Margret Löber    Tel. 0681 98216-31<br>Doris Schwarz    Tel. 0681 98216-32<br>Christian Ohr    Tel. 0681 98216-25 | Margret.Loeber@BFWSaarland.de<br>Doris.Schwarz@BFWSaarland.de<br>Christian.Ohr@BFWSaarland.de |  |

**Meister-BAföG !!!**

### Informationsveranstaltung/en: siehe Anlage

<sup>\*)</sup> SE = Schulungseinheiten zu je 45 Min.

**Zulassung zur Prüfung**

Zur Prüfung ist zugelassen, wer eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung auf dem Gebiet des betrieblichen Rechnungswesens nachweisen kann. Darüber hinaus empfehlen wir allen Interessierten dringend zu prüfen, inwieweit sie bis zum voraussichtlichen Prüfungstermin die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung erfüllen. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass Sie an der Herbstprüfung vor der Industrie- und Handelskammer des Saarlandes teilnehmen können. Die Lehrgangsinhalte sind so aufeinander aufgebaut, dass Sie ggfs. (bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen) an einer vorgezogenen Teilprüfung ein bzw. zwei Jahre vorher teilnehmen können.

Ein Antrag auf Zulassung zur Prüfung, der an die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes als prüfende Stelle weitergeleitet werden muss, ist diesem Lehrgangsinformationsblatt beigelegt.

**Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl, Einladung zum Lehrgang**

Bitte benutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular, um sich zu diesem Lehrgang anzumelden. Ihre Anmeldung sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch bis zum 7. Oktober 2011 bei der Geschäftsstelle der BFW Saarland GmbH in Saarbrücken eingegangen sein. Die Mindestteilnehmerzahl für diesen Lehrgang beträgt 15 Teilnehmer/innen. Sie erhalten ca. zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn eine Einladung zum Lehrgang.

**Schulungszeiten und Schulungsorte**

Die Schulung beginnt im November 2011 und endet unmittelbar vor dem schriftlichen Teil der Bilanzbuchhalterprüfung. Bei der Planung lehrgangsfreier Zeiten orientieren wir uns weitgehend an den saarländischen Schulferien.

Unser Ziel ist es, möglichst ortsnah optimale Lerngruppen einzurichten, die ca. 16 - 22 Teilnehmer/innen umfassen. Abhängig von der Nachfrage ist geplant, den Lehrgang in Dillingen, Neunkirchen und Saarbrücken stattfinden zu lassen.

**Schulungsinhalte und Stoffverteilung**

Die Lehrgangsinhalte orientieren sich am Rahmenstoffplan des DIHK und der Prüfungsverordnung des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft vom 18. Oktober 2007. Einen detaillierten Stoffplan erhalten Sie bei Lehrgangsbeginn. Die Teilnehmer/innen erhalten halbjährlich jeweils einen detaillierten Schulungsplan für den bevorstehenden Lehrgangsabschnitt.

**Dozentinnen und Dozenten**

Die Dozentinnen und Dozenten der einzelnen Unterrichtsgebiete sind Fachleute der Finanzverwaltung, Praktiker/innen aus der Wirtschaft und Lehrer/innen saarländischer Berufsbildungszentren.

**Fachliteratur**

Im Verlauf des Lehrgangs wird unterschiedliche Fachliteratur benutzt. Wir empfehlen Ihnen, diese Fachliteratur erst dann zu beschaffen, wenn die entsprechenden Themengebiete behandelt werden. Die Kosten für die Beschaffung der Fachliteratur sind nicht in den Lehrgangsgebühren enthalten.

**Anlagen**

Informationsveranstaltungen / Organisation des Lehrgangs  
Anmeldung zum Lehrgang  
Antrag auf Zulassung zur IHK-Prüfung  
Meister-BAföG  
Einzureichende Unterlagen

**Prüfungsinhalte laut DIHK-Rahmenstoffplan**

| <b>Prüfungsteil A - schriftlich:</b>  |   |
|---|---|
| <b>Kosten- und Leistungsrechnung</b><br>- Methoden und Instrumente zur Erfassung von Kosten und Leistungen<br>- Kalkulationsmethoden zur Verrechnung der Kosten auf betriebliche Funktionsbereiche<br>- Methoden der kurzfristigen betrieblichen Erfolgsrechnung<br>- Methoden der Entscheidungsfindung und Lösung von Problemstellungen<br>- Methoden zur Kostenkontrolle sowie der Ergebnisinterpretation<br>- Grundzüge des Kostencontrollings/-managements  | <b>Finanzwirtschaftliches Management</b><br>- In- und ausländischer Zahlungsverkehr<br>- Investitionsbedarf, Investitionsrechnung<br>- Finanzierungsmöglichkeiten und Finanzierungsarten auf internationalen Märkten<br>- Finanz- und Liquiditätsplanung, Finanzkontrolle<br>- Kredit- und Kreditsicherungsmöglichkeiten<br>- Ziele und Instrumente des Finanzmanagements   |
| <b>Prüfungsteil B - schriftlich:</b>  |   |
| <b>Jahresabschlüsse nach nationalem Recht</b><br>- Grundzüge der Buchführung, Bilanzierung und Bewertung<br>- Organisation der Buchführung<br>- Kontenpläne aufbauen, einrichten, pflegen<br>- Bestandteile des Jahresabschlusses, Lagebericht<br>- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden<br>- Bilanzierung durchführen<br>- Grundzüge BGB, HGB, Gesellschaftsrecht<br><br><b>Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre</b><br>- Umsatzsteuer<br>- Einkommensteuer<br>- Körperschaftsteuer<br>- Abgabenordnung<br>- Gewerbesteuer<br>- Doppelbesteuerung, Außensteuergesetz, Verhinderung der Steuerflucht<br>- Andere Unternehmensteuer<br><br><b>Berichterstattung</b><br>- Analyse des Jahresabschlusses mit Kennzahlen<br>- Jahresabschlüsse vergleichend analysieren<br>- Ziele/Inhalte der Eigenkapitalrichtlinien für Banken; Ratings für Unternehmen<br>- Betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge | <b>Abschlüsse nach internationalen Standards</b><br>- Ziele/Funktion der intern. Rechnungslegung<br>- Abschlüsse nach intern. Standards<br>- Bestandteile eines intern. Abschlusses und Gliederung IFRS<br>- GuV nach Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren<br>- Funktion des Anhangs<br>- Aufbau und Inhalt der Eigenkapitalveränderungsrechnung<br>- Segmentberichterstattung<br>- Konzernrechnungslegung<br>- IFRS - IAS<br>- Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden<br>- Aktive und passive latente Steuern<br>- Bilanzerstellung nach IFRS<br>- GuV nach verschiedenen Verfahren<br>- Eigenkapitalveränderungsrechnung aufstellen<br>- Kapitalflussrechnung direkte und indirekte Methode<br>- Auswahl der Segmente, Segmentbericht<br>- Konsolidierungen, Konzernabschluss<br>- Unterschiede: IFRS – US-GAAP<br>- Analyse internationaler Abschlüsse |
| <b>Prüfungsteil C - mündlich:</b>   |   |
| Der Prüfungsteil C gliedert sich in eine Präsentation und ein darauf aufbauendes Fachgespräch.  |   |
| <b>Präsentation:</b><br>Inhalte: - Berichterstattung,<br>- Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Managemententscheidungen.<br>(Zwei Aufgaben zur Auswahl)<br><br>Vorbereitung: 30 Minuten<br>Präsentation: 15 Minuten   | <b>Fachgespräch:</b><br>Inhalte: - Abschlüsse und Lagebericht nach nationalem Recht,<br>- Abschlüsse nach internationalem Recht<br><br>Dauer: 30 Minuten ( <i>schließt sich unmittelbar an die Präsentation an</i> )  |

## Informationsveranstaltung

An folgenden Terminen/Lehrgangsorten führen wir Informationsveranstaltungen durch, um alle wichtigen Details über den Lehrgang (Organisation, Ablauf, Inhalte, Meister-BAföG, Zulassung zur Prüfung, usw.) zu erörtern und evtl. Teilnehmerfragen umfassend zu beantworten.

**Saarbrücken: 20. Sep. 2011    Neunkirchen: 23. Sep. 2011    Dillingen: 28. Sep. 2011**

jeweils von 17:30 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

### Zeitlich-inhaltliche Organisation des Lehrgangs

Um Sie optimal auf die Prüfung vorzubereiten, haben wir die jeweils erforderlichen Inhalte – in zeitlich gestreckter Form – vor die einzelnen Prüfungsteile gelegt.

| Zeitablauf:                  | Phasen/Ereignisse:   | Inhalte:   |
|------------------------------|--|--|
| Nov. 2011                    | Lehrgangsbeginn  |  |
| Nov. - Dez. 2011             | Schulung   | - erforderliche math. Vorkenntnisse auffrischen  |
| Jan. 2012<br>–<br>Sep. 2012  |  | - Grundlagen Buchführung<br>- Kosten-/Leistungsrechnung<br>- Finanzmanagement  |
| 20.09.2012                   |  | <b>Prüfungsteil A: - 1. Möglichkeit</b><br><i>sofern Zulassungsvoraussetzungen erfüllt</i><br>- Kosten-/ Leistungsrechnung<br>- Finanzmanagement |
| Sep. 2012<br>–<br>Sep. 2013  | Schulung   | - Buchführung<br>- Steuerrecht/Steuerlehre<br>- Jahresabschlüsse national<br>- Jahresabschlüsse international<br>- Berichterstattung             |
| 12.09.2013                   | <b>Prüfungsteil A: - 2. Möglichkeit</b>                                      | - Kosten-/ Leistungsrechnung<br>- Finanzmanagement   |
| Sep. 2013<br>–<br>Jun. 2014  | Schulung   | - Steuerrecht/Steuerlehre<br>- Jahresabschlüsse national<br>- Jahresabschlüsse international<br>- Berichterstattung                              |
| 30.06.2014                   | Lehrgangsende  |  |
| 19.09.2014                   | <b>Prüfungsteil B:</b><br><i>(Prüfungsteil A muss abgelegt sein)</i>         | Abschlüsse und Lagebericht nach nationalem Recht   |
| 22.09.2014                   |  | Abschlüsse nach internationalen Standards  |
| 26.09.2014                   |  | - Steuerrecht/Steuerlehre<br>- Berichterstattung   |
| Termin steht noch nicht fest | <b>Prüfungsteil C:</b><br><i>(Prüfungsteile A + B müssen bestanden sein)</i> | Präsentation/Fachgespräch  |